

Der Digitalisierungs-Partner, der mit Security-Expertise glänzt

Die Netrics Gruppe unterstützt mit ihren Managed-Cloud- und Digital-Workplace-Lösungen sowie Consulting-Dienstleistungen Unternehmen auf ihrer Digitalisierungsreise. Angesichts der zunehmenden Cybercrime-Gefahr hilft Netrics Kunden auch vermehrt im Bereich «Sicherheit». Dafür hat man sich nun zusätzliche Expertise ins Boot geholt.

Herr Kocher, Herr Grau, Netrics ist ein Serviceprovider, der aus der Cloud- und Modern-Workplace-Welt stammt. Wie verändert und erweitert sich die Rolle Ihres Unternehmens im Zeitalter zunehmender Cyberbedrohungen?

Pascal Kocher: Das Thema «Sicherheit» war für uns von Anfang an absolut essenziell, da unsere Produkte per se «secure by design» sein mussten und müssen. Dementsprechend investieren wir viel Zeit, Mittel und Arbeit in die Prävention, um die sensitiven Daten unserer Kunden möglichst umfassend zu schützen. Natürlich steht für uns nicht nur die Datensicherheit im Fokus, sondern wir kümmern uns auch um den sicheren und stabilen Betrieb der IT-Systeme unserer Kunden. Denn würden diese kompromittiert, gerieten viele Betriebe schnell in Bedrängnis. Angesichts der Tatsache, dass die Cyberkriminalität mittlerweile enorm an Professionalität gewonnen hat und auch neueste Technologien – darunter zunehmend auch KI – einsetzt, nimmt der potenzielle volkswirtschaftliche Schaden noch zu. Diese Entwicklung macht auch vor uns als Serviceprovider nicht halt: Es genügt heute nicht mehr, den Fokus vor allem auf Prävention zu legen. Vielmehr müssen wir uns vermehrt in Richtung «Detection and Response» bewegen. Hier sehen wir auf dem Markt einen sehr hohen Bedarf. Früher haben wir bei Netrics hierfür auf Partner zurückgegriffen, doch die Verschärfung der Lage macht es nötig, dass wir uns neu aufstellen und unsere eigenen Cybersecurity Services aufbauen. Genau für dieses Vorhaben haben wir Thomas Grau in unsere Gruppe geholt.

Herr Grau, Sie sind kürzlich als Head of Cybersecurity zum Netrics-Team dazugestossen. Welche Aufgaben stehen für Sie an?

Thomas Grau: Ich komme ursprünglich von der Mc Afee-Seite und habe dann in verschiedenen internationalen Konzernen den Bereich Cybersecurity aufgebaut. Dementsprechend

IT-Sicherheit für Unternehmen und Organisationen aller Art:

Weitere Informationen finden Sie unter www.netrics.ch



weiss ich aus erster Hand, wie man die relevanten Sicherheits-Themen identifiziert und die entsprechenden Massnahmen plant und orchestriert. Wir verfügen bei Netrics über dieses Know-how und wollen Unternehmen aller Branchen und Grössen dabei helfen, sicher in der digitalen Welt unterwegs zu sein. Hierfür müssen und werden wir auch kommende Entwicklungen berücksichtigen. Eine Schlüsselrolle spielt dabei unser Security Operation Center: Dieses deckt in Kundensystemen mögliche Anomalien auf und sorgt dafür, dass kein Schaden entstehen kann. Unsere Werkzeuge der Wahl sind Echtzeitanalysen und System-Monitorings. Auf diese Weise schaffen wir enormen Mehrwert für unsere Kunden – sie geben nebst ihren Systemen nun auch die Sicherheitsaspekte in unsere Hände. Daher lautet unser oberstes Credo, uns dieses Vertrauen zu verdienen.

Ist denn jeder Betrieb gleichermaßen von der Sicherheitsthematik betroffen?

Pascal Kocher: Wir sind der klaren Überzeugung, dass praktisch alle Unternehmen digitalisieren müssen, um relevant und wettbewerbsfähig zu bleiben. Dementsprechend wird sich jede Firma zu einem datengetriebenen Unternehmen entwickeln. Oder anders ausgedrückt: Digitalisierung ist businesskritisch. Das bedeutet gleichzeitig, dass Firmen um die Cybersicherheitsthematik nicht herumkommen, da die Abhängigkeit von modernen IT-Technologien «gegen vorne» massiv zunimmt.

Viele Schweizer KMU argumentieren allerdings, dass sie zu klein und zu wenig attraktiv seien für Cyberkriminelle. Wie beurteilen Sie diese Aussage?

Thomas Grau: Leider ist diese Einschätzung komplett falsch. Unabhängig davon, wie gross oder klein ein Unternehmen ist – die Frage lautet nicht mehr, ob man Opfer eines Angriffs wird, sondern vielmehr, wann und in welchem Ausmass man von einer Attacke be-

troffen sein wird. Daher müssen wir gerade KMU dazu befähigen, eine Cyber-Security-Strategie zu entwickeln und sich gegen die heutige Gefährdungslage zu rüsten.

Welches sind denn Ihres Erachtens die kritischen Risiken, denen sich Schweizer Unternehmen gegenübersehen?

Thomas Grau: Über 80 Prozent der erfolgreichen Angriffe machen sich den «Faktor Mensch» zunutze. Phishing-Mails etwa, bei denen Passwörter oder andere kritische Informationen ergaunert werden, sind ein Klassiker. Hier kann man den Hebel ansetzen, indem man auf Awareness-Schulungen zurückgreift. Die technische Infrastruktur wiederum schärft man mit Penetrationstests sowie durch ein gewissenhaftes Patchmanagement. Bei all diesen Risiken stehen wir unseren Kunden gerne mit Rat und Tat zur Seite, damit die richtigen Massnahmen ergriffen werden und eine hohe Cyber-Resilienz gewährleistet ist.

Pascal Kocher: Hier kommt uns auch die Tatsache zugute, dass unsere Kunden verstanden haben, wie relevant Cyberisiken heute sind. Viele Unternehmen wenden sich sogar aktiv an uns, was es umso wichtiger macht, dass wir als Serviceprovider auch weiterführende sicherheitsrelevante Dienstleistungen aus einer Hand anbieten können.

Welche Sicherheitsthemen werden künftig zentral werden – und wie kann Netrics für seine Kunden darauf reagieren?

Thomas Grau: Meines Erachtens muss eine schnelle Reaktion auf einen Vorfall das Mass der Dinge sein. Denn wer im Ernstfall die richtigen Massnahmen zeitnah trifft, kann das Schadenspotenzial deutlich verringern. Hier werden wir mit unserem Security Operation Center für unsere Kunden dazu beitragen, die Reaktionszeit so weit wie möglich zu verringern – und idealerweise schon präventiv Angriffe zu erkennen und abzuwehren. Und natürlich wird KI in diesem Bereich eine enorme

Tragweite haben und sowohl die Angriffe als auch die Cybercrime-Verteidigung grundlegend verändern. Da wir bei Netrics auch im Feld der künstlichen Intelligenz über die entsprechenden Kompetenzen verfügen, sind wir – und damit unsere Kunden – bereit für diesen Paradigmenwechsel.

Pascal Kocher: Nebst den technischen Aspekten tragen wir auch den menschlichen Faktoren Rechnung, indem wir zum Beispiel mit den bereits angesprochenen Awareness-Trainings die Mitarbeitenden von Kundenbetrieben für das sichere Verhalten im Cyberspace sensibilisieren. Das ist deshalb wichtig, weil Hacker künftig vermehrt das Vertrauen der Menschen missbrauchen werden und auch hier KI dazu führen wird, dass die Betrugsversuche schwieriger zu durchschauen sind. Moderne Technologie wird es Angreifern ermöglichen, sich als eine Person auszugeben, welche die Empfänger kennen und ihr vertrauen. Darum ist es unerlässlich, in Unternehmen eine skeptische und sichere Haltung zu etablieren. Die Früherkennung und schnelle Reaktion, gepaart mit unseren Beratungsdienstleistungen, ist unseres Erachtens der ideale Ansatz, um unsere Kunden für die potenziellen Gefahren unserer Zeit zu rüsten.

Wie sieht demnach ein Mandatsablauf bei Netrics aus und wie stellen Sie sicher, dass Kunden die passenden Lösungen und Services erhalten?

Pascal Kocher: Hier setzen wir auf Dialog: Wir gehen zu den Kunden, klären im Rahmen eines Assessments die Ausgangslage und die Ziele des Unternehmens und erstellen eine erste Bedürfnisabklärung. Diese kann genauso individuell ausfallen wie das Unternehmen selbst. Wir eruieren ferner, über welche Assets der Betrieb verfügt, welche Chancen und potenziellen Herausforderungen sich daraus ergeben und führen eine Auslegeordnung durch. Diese bildet dann die Basis für die weitere Zusammenarbeit und insbesondere für das Lösungsdesign.



Thomas Grau (links) und Pascal Kocher schaffen mit Netrics für ihre Kunden Sicherheit. Foto: ZVG

Pascal Kocher ist seit Januar 2023 CEO der Netrics Gruppe und treibt die Digitalisierung sowie den strategischen Ausbau mit starkem Fokus auf Sicherheit voran.

Thomas Grau leitet seit Mai 2024 den Bereich Cybersecurity bei Netrics und stärkt die Sicherheitslösungen, um Kunden vor zunehmenden Cyber-Bedrohungen zu schützen.

netrics

Durch die **optimale Kombination von Cloud-Technologien und Werkzeugen für die moderne Zusammenarbeit** legen die Fachleute von Netrics das Fundament für den digitalen Erfolg ihrer Kundinnen und Kunden. Unter Berücksichtigung der Aspekte Mensch, Umwelt und Technologie werden grossartige Erlebnisse geschaffen. Um dies zu erreichen, **müssen auf dem Weg in die digitale Zukunft frühzeitig die richtigen Weichen gestellt werden.** Neben der Wahl des geeigneten Betriebsmodells sind **Themen wie Governance, Identitäts-, Information- und Security-Management** weitere wichtige Voraussetzungen für die **erfolgreiche Implementierung eines cloudbasierten Ansatzes.**